

Einmal im Jahr bekommen wir seit nun mehr als 7 Jahren Besuch von unseren befreundeten Tierschützern aus dem Odenwald. Leider diesmal nur in „kleiner“ Runde, da sich viele bereits in Urlaub befanden.

Kennen gelernt hatten wir uns mit der damaligen Übernahme unserer 2 Ponys (Laurel und Julien). Wir waren zu dieser Zeit noch kein Tierschutzverein, hatten aber nach unserer Rückkehr aus Spanien durch den Erwerb der Korweiler - Mühle viel Grünflächen zur Verfügung, die unsere Hunde nicht nutzten.



Durch Zufall hörten wir, dass 2 ehemalige Zirkusponys dringend ein neues zu Hause brauchten und wir entschlossen uns diese aufzunehmen. Die ersten Besuche der Tierschützer dienten lediglich um sich zu überzeugen, dass es den Pferden gut bei uns ginge. In den vielen Jahren allerdings ist daraus eine wunderbare Freundschaft entstanden, die wir nicht mehr missen möchten.



Mittlerweile leben noch 2 weitere Ponys (Hannibal und Friedolin) ebenfalls von der Tierschutzinitiative Odenwald e.V. bei uns.

Der Besuch sollte in diesem Jahr nicht wie üblich im Winter, sondern im Sommer bei schönem Wetter stattfinden. Nur das die Temperaturen an diesem Tage gleich auf 39 Grad steigen würden, dass hätte niemand gedacht. Also war schwitzen angesagt.

Wir verabredeten uns zur Abholung auf dem kleinen Parkplatz am Anfang des zu uns führenden Waldweges. Leider hat es die Gemeinde immer noch nicht für nötig befunden, den Weg etwas auszubessern, so dass dieser auch mit einem „normalen“ PKW zu befahren wäre.

Als ich mit unserem Auto am Parkplatz ankam, traute ich meinen Augen nicht. Der große Bus war vollgepackt mit Futter für unsere Gnadenhoftiere. Schnell war klar, Futter und 4 Personen passen unmöglich in unser Auto. Also mussten wir umdisponieren um dann mit Hänger einen weiteren Versuch zu starten.

Doch erst einmal wurde der Besuch und der mitgebrachte Käsekuchen ins Auto „gepackt“ um der Sonne und der Hitze zu entkommen.



Als wir gut „durchgerüttelt“ die Korweiler-Mühle erreichten, wurden alle bereits mit Spannung erwartet und durch freudiges Gebell stürmisch begrüßt.

Nachdem ich unseren Besuch in „Sicherheit“, auf die oberste Plattform unseres Hofes geleitet hatte, mussten nun noch die zahlreichen mitgebrachten Futtersäcke den Weg zu uns finden.



Eigentlich wollte ich dies zusammen mit meinem Mann übernehmen, doch Claudia bot spontan ihre Hilfe an. Ich war nicht böse darüber, denn bei 39 Grad einen vollbeladenen Bus umzuladen macht keinen Spaß! Mit Hänger fuhren die Beiden los und kehrten nach einer Weile schweißgebadet zurück.

los und kehrten nach einer Weile schweißgebadet zurück.



Nun stand dem gemütliche Teil des Tages nicht mehr entgegen. Vor zwei aufgestellten Ventilatoren, Kaffee und dem leckeren selbstgebackenen Kuchen wurden Tierschutzgedanken ausgetauscht und der Nachmittag verging leider viel zu schnell.



Als der Abschied für wieder ein weiteres Jahr bevor stand, hatten Gisela, Esther und Claudia eine weitere Überraschung für uns. Ausgepackt wurde ein wunderschöner Tierkalender für das Jahr 2011, eine Spende (100 Euro) von Frau Wendel und eine Spende von Renate über 300 Euro aus dem Erlös von Flohmarktverkäufen. Leider konnten in diesem Jahr Beide nicht mitkommen.



Wir waren überwältigt und möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei dem gesamten Team der Tierschutzinitiative Odenwald e.V. bedanken. Ohne die immer wiederkehrende Hilfe dieser Menschen, wäre vieles für unsere Tiere in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen.

Die großzügigen Spenden werden wir für den geplanten Untergrund im Offenstall der Pferde verwenden, denn der nächste kalte Winter kommt bestimmt!

Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen, dann hoffentlich wieder in „großer“ Runde.